



Pressemitteilung

Nr. 09/18
22. März 2018

Von Mediävistik bis Experimentalphysik: Bayerische Akademie der Wissenschaften wählt 11 neue Mitglieder

Das Plenum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften wählte fünf Wissenschaftlerinnen und sechs Wissenschaftler zu neuen ordentlichen Mitgliedern.

Zu Mitgliedern können laut Satzung nur Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gewählt werden, deren Leistung „eine wesentliche Erweiterung des Wissensbestandes“ in ihrem Fach darstellt. Die Akademie besitzt das Selbstergänzungsrecht, eine Selbstbewerbung ist nicht möglich. Der Akademie gehören damit 201 ordentliche (mit Wohnsitz bzw. Dienstort in Bayern) und 123 korrespondierende Mitglieder an.

Zu ordentlichen Mitgliedern wurden gewählt:

- **Immanuel Bloch**, Inhaber des Lehrstuhls für Experimentalphysik (Ludwig-Maximilians-Universität München)
- **André Kaup**, Inhaber des Lehrstuhls für Multimediakommunikation und Signalverarbeitung (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)
- **Beate Kellner**, Inhaberin des Lehrstuhls für Germanistische Mediävistik (LMU München)
- **Eva-Maria Kieninger**, Inhaberin des Lehrstuhls für deutsches und europäisches Privatrecht sowie Internationales Privatrecht (Julius-Maximilians-Universität Würzburg)
- **Friedrich Knop**, Inhaber des Lehrstuhls für Mathematik (FAU Erlangen-Nürnberg)
- **Steffen Massberg**, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik I (Klinikum der LMU München)
- **Regina T. Riphahn**, Inhaberin des Lehrstuhls für Statistik und empirische Wirtschaftsforschung (FAU Erlangen-Nürnberg)
- **Mathias Rohe**, Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung (FAU Erlangen-Nürnberg)
- **Annette Scheunpflug**, Inhaberin des Lehrstuhls für Allgemeine Pädagogik (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)
- **Matthias H. Tschöp**, Inhaber des Lehrstuhls für Stoffwechselerkrankungen (Technische Universität München)
- **Michaela Gläser-Zikuda**, Inhaberin des Lehrstuhls für Schulpädagogik (FAU Erlangen-Nürnberg)

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften, gegründet 1759, ist die größte und eine der ältesten Akademien in Deutschland. Ihren Aufgaben als Gelehrten-gesellschaft, außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Ort des lebendigen wissenschaftlichen Dialogs mit Gesellschaft und Politik ist sie seit mehr als 250 Jahren verpflichtet. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf langfristigen Vorhaben, die die Basis für weiterführende Forschungen liefern und das kulturelle Erbe sichern. Die Akademie ist ferner Trägerin des Leibniz-Rechenzentrums, eines der größten Supercomputing-Zentren Deutschlands, und des Walther-Meißner-Instituts für Tieftemperaturforschung. Den exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs in Bayern fördert sie in ihrem Jungen Kolleg. Die Akademie ist Mitglied in der Akademienunion.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Ellen Latzin
Alfons-Goppel-Straße 11
80539 München
Tel.: +49 (0)89 230 31 1141
Tel.: +49 (0)89 230 31 1281
presse@badw.de
www.badw.de